



Titel	Lass Bilder sprechen – aus Worten werden Bilder
Gegenstand/ Schulstufe	Deutsch /5. Schulstufe
Bezug zum Fachlehrplan	<p>Sprache als Grundlage von Beziehungen Erlebnisse, Erfahrungen, Gedanken austauschen: Erlebnisse, Erfahrungen und Gedanken mündlich und schriftlich partnergerecht mitteilen.</p> <p>Sprache als Gestaltungsmittel Kreative sprachliche Gestaltungsmittel kennen lernen: Schriftlich und mündlich erzählen; erzählerische Mittel einsetzen, um Texte bewusst zu gestalten. Durch kreativen Umgang mit Lauten, Wörtern, Sätzen oder Texten Möglichkeiten sprachlicher Gestaltung erleben und erproben.</p>



Bezug zu BiSt

Zuhören und Sprechen:

5 Schüler/innen können stimmliche (Lautstärke, Betonung, Pause, Sprechtempo, Stimmführung) und körpersprachliche (Mimik, Gestik) Mittel der Kommunikation erkennen

9 Schüler/innen können die Sprechhaltung Erzählen einsetzen

10 Schüler/innen können artikuliert sprechen und die Standardsprache benutzen

Schreiben:

28 Schüler/innen können Methoden der Stoffsammlung (z. B. Mindmap, Cluster) anwenden

31 Schüler/innen berücksichtigen Textadressaten und Schreibsituation

32 Schüler/innen können beim Schreiben eigener Texte die grundlegenden Mittel des Erzählens (Orientierung, Konfliktaufbau, Konfliktlösung) anwenden

33 Schüler/innen können Sachverhalte und Inhalte nachvollziehbar, logisch richtig und zusammenhängend formulieren

37 Schüler/innen können das Schreiben als Hilfsmittel für ihr eigenes Lernen einsetzen (Zusammenfassung, Stichwortzettel)

38 Schüler/innen können fremde und eigene Texte nach vorgegebenen Kriterien inhaltlich optimieren

39 Schüler/innen können fremde und eigene Texte nach vorgegebenen Kriterien sprachlich und orthografisch optimieren

Sprachbewusstsein:

41 Schüler/innen erkennen die sprachlichen Mittel für den Textzusammenhang (Binde-, Ersatz- und Verweiswörter) und ihre Funktion

43 Schüler/innen können Sätze durch Satzzeichen strukturieren

49 Schüler/innen können Sprachebenen unterscheiden (z. B. gesprochenen und geschriebenen Sprache, Dialekt, Umgangssprache, Standardsprache) und an die kommunikative Situation anpassen

52 Schüler/innen können Arbeitshilfen zur Rechtschreibung (z. B. Wörterbuch) einsetzen

Autor/inn/en

Daniel Schiestl, BEd

Email

da.schiestl@tsn.at

LERNZIELE

LANGFRISTIGES ZIEL

Die Schülerinnen und Schüler werden aus gezeichneten Erzählungen (Bildgeschichten) Erlebnisse oder Vorfälle schriftlich wiedergeben und eigenständig und aus unterschiedlicher Sichtweise (Ich-Perspektive oder Sie-/Er-Perspektive) Geschehnisse in mündlicher und schriftlicher Form darstellen,

damit sie auf lange Sicht in der Lage sind, die Welt auch aus dem Standpunkt / dem Erleben von anderen zu betrachten.

KERNIDEE

**Bilder erzählen Geschichten -
Geschichten werden zu Bildern**

KERNFRAGEN

Wie funktioniert das?
Was muss ich dazu wissen?
Was kann ich erkennen, erfahren?
Wer/Was hilft mir dabei?

VERSTEHEN

Die Lernenden werden verstehen, dass:

- man Bilder „lesen“ und deshalb den Inhalt erzählen kann.
- (Bild) Geschichten aus unterschiedlichen Perspektiven anders erlebt / erzählt werden können.

WISSEN

Die Lernenden werden als Wissen zur Verfügung haben:

- Bildgeschichten folgen einem klaren zeitlichen Ablauf (chronologisches Erzählen)
- Abwechslung in der Wortwahl und Spannung sind Garantien für eine gelungene Bildgeschichte
- Direkte Reden beleben die Erzählung
- Präteritum als Erzählzeit
- Gliederung der Geschichte (Orientierung, Komplikation, Auflösung)
- Gefühle und Gedanken der Personen werden beschrieben

TUN KÖNNEN

Die Lernenden werden können:

- Eine (Bild) Geschichte planen (Schreibplan erstellen), schreiben und überarbeiten.
- (Bild) Geschichte mündlich (gestützt auf Notizen) wiedergeben.
- Einen Erzählkern verstehen und schriftlich herausarbeiten.
- Gedanken und Interaktionen in direkten Reden wiedergeben.
- Geschehnisse aus der Perspektive von anderen betrachten.



AUFGABE (N)

Jeder/Jede von euch hat in seiner/ihrer frühen Kindheit schon einmal ein Bilderbuch in Händen gehabt. Denkt zurück und blättert in Gedanken euer Bilderbuch nochmals durch. Welche Gedanken und/oder Gefühle werden dadurch in euch hervorgerufen? Woran erinnert ihr euch?

Am Ende dieses Semesters startet ihr mit eurem Lehrer ein Projekt. Im Laufe dieses Projektes werdet ihr den ortsansässigen Kindergarten besuchen und dort eure Bildgeschichten mit den dazu passenden Bildern einer Gruppe von Kindergartenkindern mündlich präsentieren.

Eure Aufgabe ist es, anhand von vorgegebenen Bildern, eine Bildgeschichte in schriftlicher Form zu planen und zu verfassen. Nach einer Kontrolle durch die Lehrperson und der anschließenden Überarbeitung eures Textes sollt ihr eure Bildgeschichte mündlich im Kindergarten vortragen können.

Achtet besonders auf die vorgegebenen und besprochenen Kriterien für eine gelungene Bildgeschichte!

BEURTEILUNGSKRITERIEN:

- **Inhalt**
- **Gliederung (Textstruktur)**
- **Ausdruck**
- **Präsentation**
- **Sprache**

RASTER	
Zielbild übertroffen	<p>wie 3.0 + „Wow-Effekt“: über das Zielbild hinausgehende, individuelle Leistung in Bezug auf den Arbeitsauftrag, im Speziellen ...</p> <p>Inhalt: Beschreibt, was zwischen den Bildern geschieht.</p> <p>Gliederung: Vor- und/oder Nachgeschichte wird ergänzt.</p> <p>Ausdruck: Begriffe oder Wendungen, die im Wortschatz der Zielgruppe nicht erwartet werden.</p> <p>Präsentation: Erfolgt frei. Präsentation wirkt wie aus einem „Guss“.</p> <p>Sprache: Standardsprache durchgängig eingehalten. Lautstärke und Betonung als erzählerisches Ausdrucksmittel bewusst angewendet.</p>
Zielbild getroffen	<p>Inhalt: Erzählperspektive ist eindeutig und wird durchgehalten. Die Handlung wird vollständig beschrieben.</p> <p>Gliederung (Textstruktur): Orientierung, Komplikation und Auflösung sind vollständig gegeben.</p> <p>Ausdruck: Umfang des Wortschatzes differenziert und abwechslungsreich. Treffende Wortwahl.</p> <p>Präsentation: Erfolgt fast frei. Verknüpfung Bild – Text wird hergestellt.</p> <p>Sprache: Standardsprache wird fast durchgängig benutzt. Lautstärke und Betonung als Erzählmittel werden angemessen angewendet.</p>
Zielbild teils getroffen	<p>Inhalt: Erzählperspektive wird nicht vollständig durchgehalten. Die Handlung weist Lücken auf, die aber das Verständnis des Textes nicht wesentlich beeinflussen.</p> <p>Gliederung (Textstruktur): Orientierung, Komplikation und Auflösung sind teilweise gegeben.</p> <p>Ausdruck: Umfang des Wortschatzes begrenzt, daraus resultierend gelegentliche Wortwiederholungen. Wortwahl gelegentlich unpassend.</p> <p>Präsentation: Teilweise abgelesen. Verknüpfung Bild – Text teilweise gegeben.</p> <p>Sprache: Standardsprache wird nur teilweise benutzt. Lautstärke und Betonung als Erzählmittel werden nur teilweise angewendet.</p>
beginnend/mit Hilfe	<p>Die (Bild) Geschichte wird zur Gänze vom Blatt abgelesen.</p>



Zusätzliche Hinweise bzw. Kommentare (optional)

Schüler/innen können die Bilder zur Geschichte auch selbst anfertigen.

Schüler/innen können ihre Produkte auch digitalisieren.

Die Kombination Bild – Text hat sich für dieses Projekt besonders bewährt.